

---

## **Vorläufiges Sitzungsprotokoll**

zur Sitzung des Bezirkselfternausschuss Lichtenberger Kitas am 16. Mai 2018

Ort: Ratssaal im Rathaus Lichtenberg, Möllendorffstraße 6, 10367 Berlin

Zeit: 18:30 Uhr bis ca. 20:30 Uhr

---

### **Tagesordnung:**

- TOP1: Begrüßung, Genehmigung des Protokolls vom 14. März 2018, Auswahl eines Protokollanten für die laufende Sitzung
- TOP2: Vorstellung "Sicherheit im Straßenverkehr für Kinder" inkl. Schulwegproblematik, etc.  
Referentin: Katrin Reetz (Verkehrssicherheitsberatung)
- TOP3: Bericht aus den Ausschüssen
- TOP4: Neues aus dem Bezirk
- TOP5: Sonstiges

### **Zu TOP1: Protokoll**

Das Protokoll vom 14. März 2018 wird angenommen.

### **Zu TOP2: Vorstellung "Sicherheit im Straßenverkehr für Kinder" inkl. Schulwegproblematik, etc. Referentin: Katrin Reetz (Verkehrssicherheitsberatung)**

- Bericht zur Unfallstatistik mit Kindern → in Lichtenberg sind die Unfallzahlen rückläufig (14 schwer verletzte Kinder in 2017)
- häufigste Ursache ist das falsche Verhalten im Straßenverkehr (meistens 11 – 14 jährige) z.B. ungenügender Sicherheitsabstand, Unaufmerksamkeit, Überqueren der Fahrbahn an ungesicherten Stellen
- es gibt für jede Schule im Bezirk Schulwegpläne (zeigen gesicherte Schulwege)
- Infomaterial kann gerne angefordert werden
- Frau Reetz informiert über die Jugendverkehrsschule in der Baikalstr., diese kann auch durch Kitakinder genutzt werden (hier eher vorher anmelden)
- ab der 4. Klasse ist ein Fahrradführerschein für alle Kinder verpflichtend
- Infomaterial kann gerne angefordert werden
  
- anschließend Diskussion/ Fragerunde Eltern:  
diverse Themen bzgl. Verkehrssicherheit vor Schulen und Kindergärten → Empfehlung mit dem zuständigen Polizeiabschnitt in Dialog gehen und vor Ort dann die örtlichen Gegebenheiten prüfen// Dialogdisplays werden nur temporär vom Bezirk vergeben



---

**Zu TOP3: Bericht aus den Ausschüssen (verkürzt aufgrund Zeitmangels)**

Aus dem LEAK

Spielplatzkommission

AG78

- Kita-Fachtag findet auch wieder in 2019 statt, als Thema wurde der „Kinderschutz“ beschlossen
- Kinder vor Diskriminierung schützen (KiDs) hat sich vorgestellt, ein Angebot der Fachstelle „Kinderwelten“
- berlinweite AG78 geplant; Details werden in der nächsten Woche besprochen

Aus dem Jugendhilfeausschuss

- Warteliste mit 400 Kindern – Jugendamt führt Kitaplatzliste SPD Fraktion möchte sich stark machen, dass diese „Vormerkliste“ zu erweitern
- Würdigung der Arbeit des Jugendamt Lichtenberg durch den BEAK

**Zu TOP4: Neues aus dem Bezirk**

Aushang: „Tag der Kinderbetreuung“ am 14. Mai 2018 wurde nicht in allen Kita`s wahrgenommen

Demo gegen die Kita-Krise

Samstag den 26. Mai - 10.00 Uhr, Dorothea-Schlegel-Platz  
(S und U-Bahnhof Friedrichstraße)

KUNDGEBUNG: 11.00 Uhr Brandenburger Tor

**Zu TOP5: Sonstiges**

**Sophie Schertell (Bachelorabsolventin) stellt sich vor**

im Rahmen ihrer Bachelorarbeit und Kooperation mit dem Bezirksamt sucht sie Interviewpartner vorzugsweise Kitaeltern, deren Kinder bald in die Schule gehen, aus dem Bezirk – Region Hohenschönhausen Süd  
Hintergrund: aufgrund mangelhafter Einschulungsuntersuchungsergebnisse soll untersucht werden, wie in der Kita präventiv gearbeitet werden kann

- ➔ eine Liste mit den betroffenen Kitas und die Kontaktdaten liegen dem BEAK vor

**Diverse Anfragen durch Eltern an den BEAK Vorstand  
– offenen Diskussion**

- ➔ Offenlegung von Zusatzbeiträgen  
muss die Kita nicht zwingend ggü. den Elternvertretern zeigen  
gesetzliche Obergrenze liegt bei 90 Euro



**Bezirks  
Eltern  
Ausschuss  
Kita  
Lichtenberg**

Möllendorffstr. 6 in 10367 Berlin

E-Mail: [vorstand@beak-libg.de](mailto:vorstand@beak-libg.de)  
Homepage: [www.beak-libg.de](http://www.beak-libg.de)  
Facebook: BEAK Lichtenberg

- 
- Bildung eines Kitaausschuß/ Elternbeirat  
Kitaausschuß kann in größeren Kitas gebildet werden  
(siehe auch Präsentation 12.10.16  
[Präsentation zum Vortrag: Elternbeteiligung in der Kita und im Bezirk](#))  
falls Eltern durch Kitaleitung oder Träger behindert werden → Kitaaufsicht
  - kein Anspruch auf Kitaplatz bei Geschwisterkinder → in einigen Kita`s werden  
Geschwisterkinder nicht zwingend aufgenommen, es gibt keinen  
Rechtsanspruch ggf. auf die Liste setzen lassen beim Jugendamt
  - fehlende Integrationserzieher werden durch Erzieher ohne Zusatzausbildung  
abgedeckt → kann temporär gemacht werden, jedoch muss Kita bemüht sein,  
diesen Zustand abzustellen, da Kinder mit I-Status eine besondere Förderung  
bedürfen (ggf. Rücksprache mit Kitaaufsicht
  - Kitaleitung beschließt 26 Schließtage im Jahr 2018// fehlende Rückendeckung  
durch andere Elternvertreter  
KitaFöG ( Kindertagesförderungsgesetz) § 16, Abs. 1, Punkt 3  
i.V.m RV TAG § 3 Ab 4 dürfen 25 Tage nicht überschritten werden  
→ ggf. Kitaaufsicht

Berlin, 16.05.2018

i.A. Annett Richter

Anlagen: zu TOP5 Brief von Frau Schertell an die Eltern



Möllendorffstr. 6 in 10367 Berlin

E-Mail: [vorstand@beak-libg.de](mailto:vorstand@beak-libg.de)  
Homepage: [www.beak-libg.de](http://www.beak-libg.de)  
Facebook: [BEAK Lichtenberg](#)

---

**Liebe Eltern!**

**Ich bitte um Ihre Mithilfe!**

Im Rahmen meiner Abschlussarbeit für den Bachelor Gesundheitswissenschaften suche ich dringend Interviewpartner. Ich brauche Eltern von Kindern im Alter von 0--6 (vor Eintritt in die Schule) aus der Bezirksregion Neu--Hohenschönhausen Süd.

Ich möchte eine Interview Studie über entwicklungsfördernde Maßnahmen in Neu-Hohenschönhausen Süd führen. Hintergrund der Studie sind die Ergebnisse der Einschulungsuntersuchung des Bezirks Berlin Lichtenberg, die aufgezeigt haben, dass es einen Bedarf gibt, die Kinder vor Eintritt in die Schule zu fördern. Ziel ist es aus der Perspektive der Eltern und der professionellen Akteure (Kitamitarbeiter, Mitarbeiter des Familienzentrums...) herauszufinden, wie Kinder bereits aktuell unterstützt werden, welche Bedürfnisse es bezüglich der Entwicklungsförderung gibt und wo es Schwierigkeiten in der Umsetzung gibt.

Die Interviews dauern ca. 30 bis maximal 60 Minuten und werden aufgezeichnet. Im Anschluss werden diese in Textmaterial umgewandelt und anonymisiert, sodass danach für Dritte keine Rückschlüsse mehr auf die interviewte Person gemacht werden können. Die Löschung der Audioaufnahmen sowie des Textmaterials erfolgt nach Ablauf der Studie. Die Teilnahme an der Studie ist freiwillig. Bei Nichtteilnahme entsteht Ihnen kein Nachteil. Die Studienteilnehmer haben das Recht auf Auskunft und können sich jederzeit mit Fragen an mich wenden.

Über ihr Interesse würde ich mich sehr freuen!

Bei Interesse ein Interviewpartner zu werden oder Fragen melden Sie sich gerne jederzeit bei mir!

Sophie Schertell  
Tel: 0151--14986916  
E--mail: [sophie.schertell@charite.de](mailto:sophie.schertell@charite.de)